

Informationen zur Tagung des Landesvorstandes vom 20.03.2010

Verständigung zur Zusammenarbeit

Bereits am Vorabend der LV-Tagung fand ein Treffen der Geschäftsführenden Ausschüsse der Landesvorstände Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern statt.

Auf der LV-Tagung verständigten sich beide Seiten zur künftigen Zusammenarbeit, welche vornehmlich auch auf kommunaler Ebene (z.B. durch Städtepartnerschaften) intensiviert werden soll.

Gleichzeitig diskutierten beide Seiten über die bevorstehende Urabstimmung und die Vorbereitung des Rostocker Bundesparteitages.

Aktuell-politische Situation

Der Landesvorstand beschäftigte sich erneut ausführlich mit der aktuellen Situation auf Bundesebene. Da zeitgleich der Parteivorstand in Berlin tagte, verständigte sich der Vorstand einstimmig auf folgenden Brief:

Liebe Genossinnen und Genossen,

auf seiner heutigen Sitzung hat sich der Landesvorstand Mecklenburg-Vorpommern erneut mit den bevorstehenden Mitgliederentscheiden befasst. Bereits auf der Sitzung vom 27. Februar 2010 hat sich der Landesvorstand für einen Mitgliederentscheid ausgesprochen, dabei aber die Zustimmung an eine separate Abstimmungsmöglichkeit gebunden.

Der nun durch Landesverbände beantragte Mitgliederentscheid erfüllt diese Voraussetzung nicht. Auf der anderen Seite gibt es eine Initiative von Mitgliedern, die eine Einzelabstimmung der aufgeführten Punkte wollen. Mit heutigem Stand haben nach nur sechs Tagen mehr als 2.300 Genossinnen und Genossen ihre Unterschrift dafür geleistet. Aus unserer Sicht ist es nur eine Frage von Tagen, bis die notwendigen 5.000 Unterschriften gesammelt sind.

Zwei Szenarien sind möglich, wenn nichts getan wird:

- a) Zwei Mitgliederentscheide werden parallel durchgeführt. Es entstehen doppelte Kosten und Verwirrung bei den Mitgliedern, sowie eine unklare Rechtslage.
- b) Über die Frage, welcher der beiden Entscheide der weitergehende oder verbindliche ist, wird ein lähmender Rechtsstreit geführt.

Wir sehen, dass der Geschäftsführende Parteivorstand sich am Montag satzungsgemäß verhalten hat, als er ohne Zögern die Einleitung der Urabstimmung veranlasst hat.

Unter den oben genannten Voraussetzungen halten wir es jedoch für zwingend erforderlich, dass der Parteivorstand die Initiatoren der verschiedenen Befragungen schnellstmöglich zusammenbringt und ein gemeinsames Verfahren vereinbart wird.

Alles andere führt zu Chaos, Frust und Zerstrittenheit. Wir bitten Euch eindringlich, dass Ihr im Interesse der gesamten Partei diesem Vorschlag folgt.

Dieser Brief wurde dem Parteivorstand umgehend zugeleitet und dort beraten.

In Vorbereitung auf den Bundesparteitag erfolgte eine erste Verständigung über mögliche Kandidaturen für den neuen Parteivorstand. Dazu liegt bisher einzig die Bereitschaft von Ida Schillen (HRO) vor, erneut für den Parteivorstand zu kandidieren. Der Kreisvorstand Rostock hat bisher keine Empfehlung dazu abgegeben.

Alle Vorstandsmitglieder werden gebeten, innerhalb ihres Wirkungskreises bis Ende April 2010 über mögliche KandidatInnen aus M-V zu beraten. Auf der LV-Tagung am 08.05.2010 – zu der u.a. Caren Lay und Werner Dreibus als Kandidaten für die Bundesgeschäftsführung eingeladen wurden – soll dann allen KandidatInnen die Möglichkeit zur Vorstellung gegeben werden.

Heidrun Bluhm wertet die vergangene Sitzungswoche im Bundestag aus. Schwerpunkt war die Haushaltsberatung und entsprechende Beschlussfassung.

Helmut Holter gibt einen Überblick über die Arbeit der Landtagsfraktion informiert über die am 10. März stattgefundene Werften-Demonstration vor dem Landtag in Schwerin.

Vorbereitung Landesparteitag

Der Landesvorstand verständigt sich zu den vorliegenden Anträgen und wird selbst mit dem Antrag „Regionale Kompetenzen stärken – neue Wege gehen“ gemeinsam mit Helmut Holter ein inhaltliches Diskussionsangebot auf dem Weg zu den Landtagswahlen 2011 unterbreiten. Aufgrund der Vielzahl der eingegangenen Anträge wird eine Veränderung der Tagesordnung und des Zeitplanes vorgenommen.

Alle Anträge werden am Montag (22.03.2010) im Internet veröffentlicht und den Delegierten per Post zugestellt.

Die Mitglieder des Landesvorstandes sprechen sich für regionale Delegiertenberatungen in Vorbereitung des Parteitages aus und stehen innerhalb ihres Wirkungskreises als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sonstiges

Der Landesvorstand beschäftigt sich mit einem Brief der Genossen C. Hanke, W. Schubert und H. Brandt und beauftragt den Landesgeschäftsführer mit dessen Beantwortung. Folgender Brief wird den Genossen am heutigen Tage (22.03.2010) übermittelt:

Liebe Genossen,

am 05.03.2010 erreichte uns unter dem Titel „Sieben Monate danach“ ein Brief von Euch, in dem Ihr Eure Sicht auf die Landesbasiskonferenz in Grimmen und die letzten Monate seit dieser darstellt.

Der Landesvorstand befasste sich am 20.03.2010 mit Eurem Brief und beauftragte mich mit dessen Beantwortung.

Der Landesvorstand nimmt Eure Meinungen, Eure Befürchtungen und Eure Sorgen zur Kenntnis, weist aber die aufgeführten Vorwürfe entschieden zurück.

Entsprechend der Vereinbarung auf der Landesbasiskonferenz erarbeiteten Heidrun Bluhm und Barbara Borchardt einen Antrag an den Landesparteitag im Oktober 2009, welcher mit überwältigender Mehrheit angenommen wurde und anschließend der Arbeitsgruppe „Leitbild MV2020+“ übergeben wurde.

Der Landesvorstand schließt sich Eurem Vorschlag, eine Landesbasiskonferenz vor dem Rostocker Parteitag durchzuführen, nicht an. Vielmehr sollte der vor uns liegende Landesparteitag im April 2010 sowie die anstehenden Kreisparteitage und Vertreterversammlungen in den Delegiertenwahlkreisen zum offenen und solidarischen Meinungsaustausch genutzt werden. Die KandidatInnen für den Parteivorsitz und die Bundesgeschäftsführung stehen in den nächsten Wochen als kompetente Gesprächspartner auf diversen Veranstaltungen im Landesverband zur Verfügung.

Lasst uns nun den Blick nach vorn richten! Am Wochenende hat der Parteivorstand einen Entwurf für ein neues Parteiprogramm vorgelegt. Nutzen wir dieses, um in einen Dialog zu treten und kritisch aber sachlich über Inhalte zu streiten und nicht Personen öffentlich zu brandmarken oder bewusst zu schädigen.

Zum Schluss möchte ich Euch darauf hinweisen, dass bereits im Dezember 2009 die nächste Landesbasiskonferenz für den 13.11.2010 beschlossen wurde. Thematisch wird sich diese Konferenz dem „Leitbild MV2020+“ widmen und gleichzeitig den Startschuss ins Wahljahr 2011 darstellen.

Schon jetzt möchte ich Euch zu dieser Landesbasiskonferenz herzlich einladen.

Der Landesvorsitzende ruft erneut zur Teilnahme an den Anti-Nazi-Protesten am 27.03.2010 in Lübeck auf. Weitere Informationen unter www.wirkoennensiestoppen.de.

Der Landesgeschäftsführer berichtet über aktuelle Baumaßnahmen rund um die Landesgeschäftsstelle in Schwerin. Erst nach einer weiteren Besichtigung durch den bestellten Gutachter in der 15. Kalenderwoche kann entschieden werden, ob ein Verbleib in diesem Bürohaus möglich ist. Der Landesvorstand wird ggf. zeitnah über notwendige Schritte informiert.

Die nächste Tagung des Landesvorstandes findet am 16.04.2010 zur Vorbereitung des Landesparteitages in Ludwigslust statt.